
GÜNTHER RÜHLE
THEATER IN DEUTSCHLAND 1967 – 1995
SEINE EREIGNISSE – SEINE MENSCHEN
LESUNG MIT HERMANN BEIL UND STEPHAN DÖRSCHEL

Am 17. März findet im Foyer des Schauspielhauses eine besondere Lesung statt: Günther Rühle (1924-2021) war ein leidenschaftlicher Chronist des deutschsprachigen Theaters. Seine im S. Fischer Verlag erschienenen drei Bände *Theater in Deutschland. Seine Ereignisse – seine Menschen* umfassen die Jahrzehnte von 1887 bis 1995. Wirken die ersten beiden Bände wie ein großer historischer Roman, so ist der jetzt erschienene dritte Band mit den Jahren 1967-1995 der spannende Zeitroman unserer Epoche. Günther Rühle – langjähriger Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Herausgeber der Werke von Marieluise Fleißer und Alfred Kerr, Intendant des Frankfurter Schauspiels – ist ein unbestechlich bekennder Zeitzeuge aller Auf- und Umbrüche auf der Bühne und in der Gesellschaft.

Die heftige Zäsur der 68iger, das wirkungsvolle Bremer Theater, die ereignishaften Stuttgarter Theaterzeit unter Peter Palitzsch und Claus Peymann, die große Wende in Deutschland 1989 auch durch das Theater der DDR, die Veränderungen der Theaterkunst und Schauspielkunst – all das und viel mehr stellt Günther Rühle emphatisch und voll Neugier auf Künstler und Entwicklungen dar. Günther Rühle hat sein Werk nicht vollenden können, er bat den Dramaturgen Hermann Beil (1974-1979 in Stuttgart unter Peymann) und Stephan Dörschel, den Leiter des Archivs Darstellende Kunst der Akademie der Künste Berlin, seinen dritten Band zu ergänzen, zu überprüfen und ausdrücklich als Fragment herauszugeben. Dieses Fragment mit 795 Seiten ist lesbar als Auftrag für die Zukunft.

Hermann Beil und Stephan Dörschel stellen das Buch zusammen mit unserem Ensemblemitglied Marco Massafra dem Stuttgarter Publikum vor.

GÜNTHER RÜHLE: THEATER IN DEUTSCHLAND 1967 – 1995
SEINE EREIGNISSE – SEINE MENSCHEN
LESUNG MIT HERMANN BEIL, STEPHAN DÖRSCHEL UND MARCO MASSAFRA
FR – 17. MÄR 23, 19:30 FOYER SCHAUSPIELHAUS